

Jahresbericht 2016/17

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg



jubla
freiburg



3	Editorial	Jahr der Grossanlässe
4	Animation	Fachgruppe im Aufwind
6	Ausbildung	Klotzen, nicht kleckern
8	Ehemaligenetz	Treffen der Generationen
10	Öffentlichkeitsarbeit	Neue Ideen für die PR
12	RAST	Auf bewährten Pfaden
14	Kantonslager 2017	Besser gemeinsam als einsam
16	Kantonsleitung	Kalei 2016/17
18	Fakten	Mitgliederbestand 2016/17
19	Fakten	Erfolgsrechnung 2016/17
20	Impressum	

Jahr der Grossanlässe

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jublajahr 16/17 endete, wie es begann. Mit einem einzigartigen Grossanlass, denn es nur alle zehn Jahre gibt. Die Rede ist natürlich vom Kantonslager (Kala), welches zu Recht das dominierende Thema im vergangenen Vereinsjahr war. Nach zwei Wochen Lager in der Biosphäre Entlebuch waren sich die rund 1300 Teilnehmenden einig: Der Aufwand hat sich gelohnt. Begonnen hat es aber bereits im September 2016 mit dem nationalen Grossanlass Jublaversum in Bern, der 10'000 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz drei Tage lang in die Jublawelt eintauchen liess.

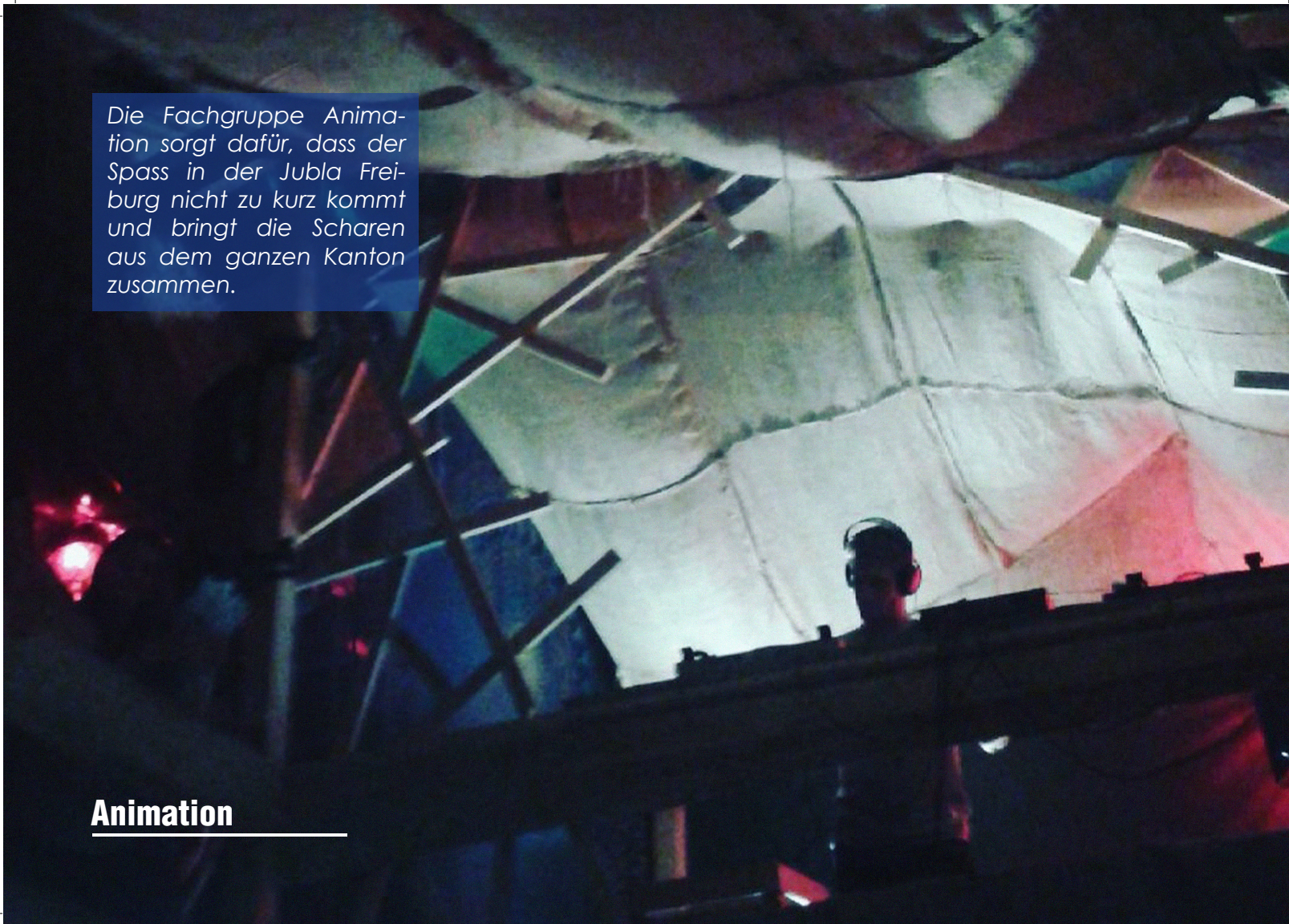
Allen Grossanlässen ist eines gemein: Ohne das freiwillige Engagement der jungen Erwachsenen in Leitungsfunktion wären diese Anlässe nie zustande gekommen. Die Stunden, welche in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung gesteckt werden, sind enorm. Die Vorbereitungszeit bei beiden Anlässen betrug gut zwei Jahre und ein Mitglied des Organisationskomitee kommt je nach Ressort schnell mal auf ein Arbeitspensum einer 10% - 20% Stelle. Unbezahlt natürlich. Dieser Jahresbericht hat deshalb auch zum Ziel, dieses Engagement bekannt zu machen und zu zeigen, was die Leitenden der Jubla Freiburg leisten, um den Kindern und Jugendlichen im Kanton Freiburg unvergessliche Momente und Erlebnisse zu ermöglichen.



Olivier Berger
Regionale Arbeitsstelle Jubla Freiburg

Die Fachgruppe Animation sorgt dafür, dass der Spass in der Jubla Freiburg nicht zu kurz kommt und bringt die Scharen aus dem ganzen Kanton zusammen.

Animation



Fachgruppe im Aufwind

Valentin Rudaz & Ewa Merz, FG Animation

Das Auffahrtscamp ging in die zweite Runde. In Spiez BE trafen sich rund 100 Leitende, Kinder und 15er-Teamler, um bei wunderschönem Wetter und atemberaubender Aussicht ihre Zelte aufzuschlagen.

Zusammen mit der RAST hat die FG-Animation das RAST-Fondue und das Leiterggaffi organisiert. Leitende aus dem ganzen Kanton trafen sich, um leckeren Käse zu essen oder bei Kaffee und Kuchen die neusten Geschichten aus den Kursen auszutauschen.

In diesem Jahr konnte sich die FG Animation über neuen Zuwuchs freuen. Wir danken hier Janine Hübscher und Stefan Fasel für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Spass bei ihrer neuen Arbeit.

Den Abschluss machte die FG Animation mit der Organisation einer Afterparty für das Kala. Im Kinosaal in Düringen wurde gefeiert (und geputzt) bis in die frühen Morgenstunden. Der Anlass war mit rund 200 verzeichneten Eintritten ein voller Erfolg und verlangt geradezu nach einer Fortsetzung im nächsten Jubiläum!



Ausbildung

In den Ausbildungskursen von Jungwacht Blauring erlernen die Teilnehmenden unter anderem auch die Grundlagen, um grosse und sichere Pionierbauten wie ein Sarrasani aufzustellen, welches den Kindern im Zeltlager Schutz vor dem Wetter bietet.

Klotzen, nicht kleckern

Christof Baeriswyl, kantonaler Ausbildungsverantwortlicher

100 Leitende der Jubla Freiburg bildeten sich im vergangenen Jahr weiter, um für ihre Leitungsaufgaben vorbereitet zu sein. Dank dem Einsatz von über 30 Kursleitenden und mehr als 2200 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit kann dieses vielseitige Kursangebot stetig erweitert werden: Während dem Vorlager des Kantonslagers fand ein Spezialkurs zur Thematik der Pioniertechnik statt. Inhalte waren die Dimensionierung von Lagerbauten, Sicherheit beim Lagerbau, Seilstatik und vieles mehr. Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Experten und Ingenieuren durchgeführt und war ein voller Erfolg.

Ausbildungsstatistik

Kursart	Angebote	Teilnehmende	Kursleitende inkl. Küche
Gruppenleitungskurs	2	32	15
Schar- und Lagerleitungskurs	1	14	12
Spezialkurs Pioniertechnik	1	40	10



Das Ehemaligennetzwerk der Jubla Freiburg hält interessierte ehemalige Jublaner und Jublanerinnen auf dem Laufenden, was im Kanton aktuell für Projekte geplant sind oder umgesetzt werden. Einmal jährlich trifft man sich zu gemeinsamen Aktivitäten.

Ehemaligennetzwerk

Treffen der Generationen

Patrizia Renggli, Scharbegleitung und Ehemaligennetzwerk

Das Kala war in diesem Jahr auch für die Mitglieder des Ehemaligennetzwerks der Höhepunkt des Jublajahres! Die Ehemaligen hatten die Gelegenheit auf dem Hauptplatz des Kala's während eines Wochenendes Lagerluft zu schnuppern. Bereits am Freitagabend waren über 20 Erwachsene und rund 15 Kinder vor Ort und bauten das Ehemaligen-Zeltdorf auf und sangen danach am Lagerfeuer. Am Samstag trudelten nach und nach mehr Ehemalige mit ihren Familien ein. Sie zeigten beim Spielturnier und Geländespiel, dass das Jubla-Feuer immer noch (oder schon) in ihnen brennt! Am Sonntag feierten alle zusammen ein riesiges Jublafest. Das Ehemaligennetzwerk war am Besuchstag mit einem Atelier vertreten, bei dem an einer Stafette verschiedenste Jublaleidungsstücke angezogen und an einer Wäscheleine aufgehängt werden mussten. Ein grosses MERCI an das OK des Kala's, dass wir ein Teil des Kala's sein durften!

Ziel des Ehemaligennetzwerks ist die Unterstützung der Jubla Freiburg, sei dies für politische, finanzielle oder projektgebundene Zwecke der Jubla Freiburg, der einzelnen Scharen und anderen Jugendvereinen. Den Netzwerkenden bietet das Ehemaligennetzwerk die Möglichkeit, den gegenseitigen Austausch zu pflegen. Einmal jährlich wird ein Anlass für Mitglieder des Ehemaligennetzwerks organisiert.

Falls du interessiert bist, dem Ehemaligennetzwerk Freiburg beizutreten, kannst du dich auf <http://www.jubla-freiburg.ch/scharen/netzwerker> einschreiben.

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um den Auftritt der Jubla Freiburg in den Medien, ist aber auch für die Kommunikation zu den Scharen verantwortlich. Um in Kontakt mit den Leitenden zu bleiben, werden auch die Sozialen Medien genutzt.

Öffentlichkeitsarbeit



Neue Ideen für die PR

Gaëtan Favre, Öffentlichkeitsarbeit

An der Kantonskonferenz 2017 holte die FG Öffentlichkeitsarbeit breite Rückmeldungen der Scharen bezüglich der Kommunikation nach innen und aussen, und dem Jubla-Tag ein. Dank diesen Rückmeldungen, zusammen mit der Auswertung eines Bulei-Workshops, konnten die Kommunikationsebenen im Kanton überdacht werden. Die Erneuerungen können nun im Jubla-jahr 2017/18 eingeführt werden. Am Juvenalia 2017 war die Jubla erstmals am Stand der kirchlichen Jugendarbeit vertreten. Wertvoll war auch die Teilnahme am FG PR Hock an der Bundesversammlung in Luzern. Der Austausch mit anderen kantonalen Ressorts hat viele neue Ideen gebracht und brachte auch Unterstützung für die Jubla-Tag 2017 Kampagne in Freiburg. Im nächsten Oktober ist die FG Öffentlichkeitsarbeit sicher wieder mit dabei!

Die Kampagne für den Jubla-Tag 2017 startete auch in Freiburg durch. Es beteiligen sich mehr als die Hälfte aller Scharen daran und machten sich sichtbar. Sie boten einen Einblick in den Jubla-Alltag, veranstalteten Geländespiele, putzten Wälder, sprachen Interessierte an, verköstigten und liessen die BesucherInnen in Erinnerungen ans Kantonslager schwelgen und vieles mehr. Fünf Grossplakate der nationalen Kampagne hingen im deutschsprachigen Teil des Kantons und machten vorgängig auf den Jubla-Tag aufmerksam.

Auch beim Jublatt lief alles rund. Wir konnten zwei volle Ausgaben schreiben und verschicken, die Redaktions- und Layoutreihen sind durch neue Mitglieder aufgefrischt worden und im Kantonslager konnten Schreiberlinge des Jublatt sogar zu solch prestigeträchtigen Blättern wie dem "Burgo" und "Burg am Abend" einige Artikel beisteuern. Schweren Herzens mussten wir unsere Stimme des Oberlandes, Jonathan Progin, verabschieden – alles Gute und danke für deine Mitarbeit am Jublatt!

Das Kala in der Region Entlebuch war auch aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit ein riesen Erfolg. Die Jubla genoss sehr viel Aufmerksamkeit durch die vielen Radiobeiträge, Zeitungsartikel und unzähligen Gesprächen über und um das Kala. Der Besuchstag wird sich bei etlichen Personen positiv ins Gedächtnis gebrannt haben.

Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten und von der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere an Jano Fasel, der dem Kala zur verdienten Aufmerksamkeit und Wertschätzung verholfen hat. Er erwies sich sowohl organisierend hinter, als auch lächelnd vor der Kamera als sehr geschickt. Auch den Erbauern der ausgeklügelten, majestätischen und einprägsamen Bauten gebührt ein Applaus für ihre Leistung, über die man noch lange sprechen wird.

Es ist was gegangen in diesem Jahr und die FG Öffentlichkeitsarbeit ist voll motiviert für das Jublajahr 2017/18.



RAST

Die RAST bietet Raum für Aktivitäten aller Art. Der jährliche Fondueanlass und das Leiterggaffi nach den Kursen sind ein beliebter Treffpunkt geworden, um Leitende aus dem ganzen Kanton wiederzusehen.

Auf bewährten Pfaden

Olivier Berger, Arbeitsstellenleiter

Das vergangene Vereinsjahr drehte sich vor allem um die Vorbereitung des Kala's. Die RAST selber war in diesem Prozess nur am Rande involviert, da für die anfallenden Sekretariatsarbeiten eine eigene 10% Stelle geschaffen wurde. Die Räumlichkeiten und das Material der RAST wurden aber natürlich auch intensiv für das Kala benutzt, wodurch vor allem Arbeitsaufwand für die Bereitstellung und Rücknahme dieser Güter anfiel.

Anlasstechnisch wurde deshalb auch auf das bewährte Konzept von einem Spielabend, einem Fondueanlass und einem Leiterggaffi gesetzt. Alle Anlässe waren überdurchschnittlich gut besucht und der Platz auf der RAST wird langsam etwas knapp. Aus diesem Grund wird im nächsten Vereinsjahr das Leiterggaffi bei einer jährlich wechselnden Gastschar in einer etwas grösseren Räumlichkeit stattfinden, mit dem Ziel dass sich die Scharen untereinander wieder etwas näher kommen und die im Kala gemachten Erfahrungen vertieft werden können.

Fakten

Die regionale Arbeitsstelle der Jubla Freiburg (RAST) ist zuständig für die administrativen Arbeiten der Kantonsleitung und betreibt einen Spielmaterialverleih für Scharen, Schulen und Private. Zusätzlich organisiert sie in Zusammenarbeit mit der Kantonsleitung Anlässe (in erster Linie) für Leitende. Die Arbeitsstellenleitung ist in einem 50% Pensum beschäftigt. Die Infrastruktur und die Personalkosten werden durch die Katholische kirchliche Körperschaft des Kantons Freiburg finanziert.



Das Kantonslager 2017 führte die Scharen des Kantons Freiburg in einem gemeinsamen Sommerlager zusammen. So konnten viele neuen Lebensfreunde über die Gemeindegrenze hinweg gefunden werden.

Kantonslager 2017

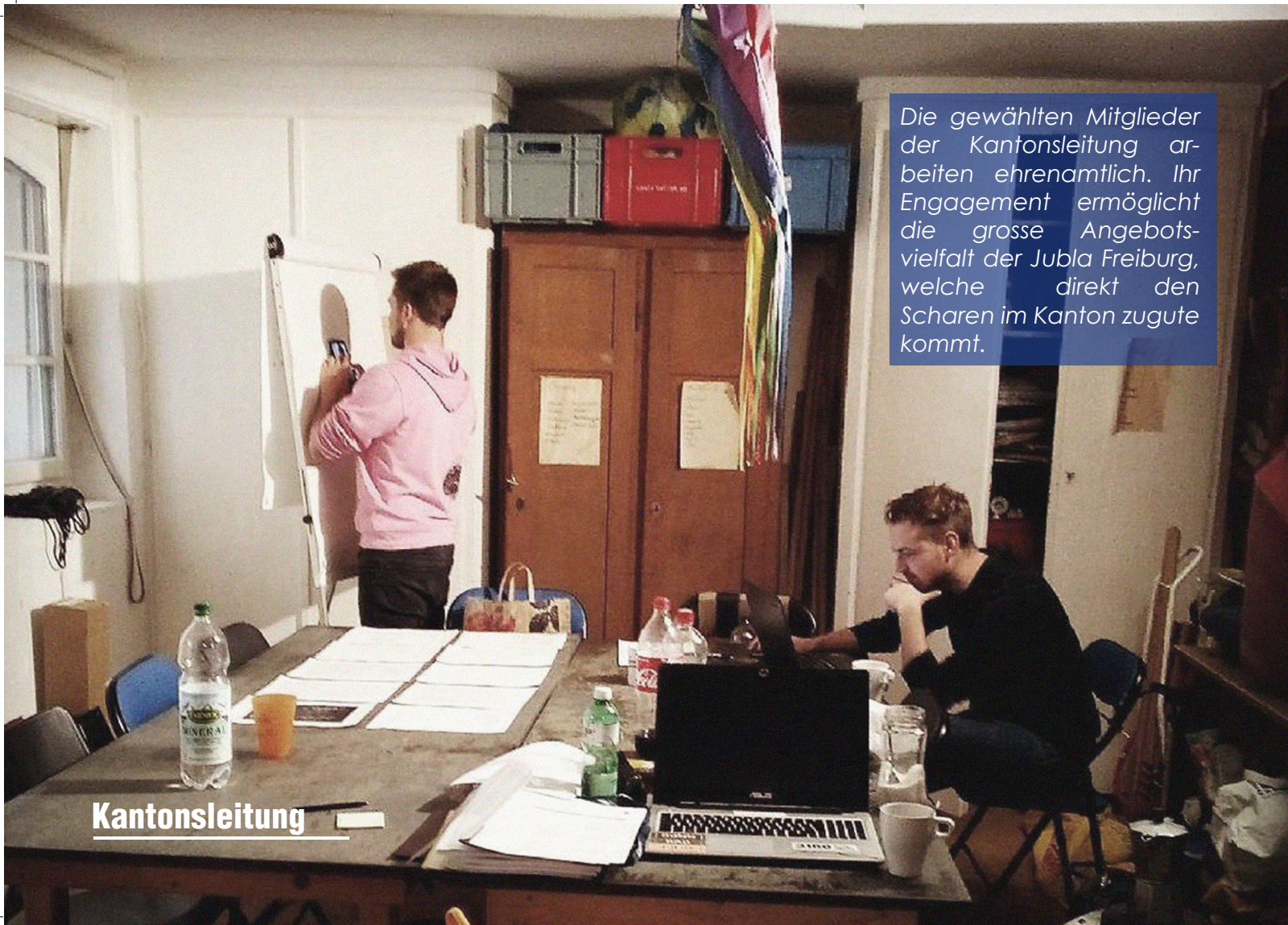
Besser gemeinsam als einsam

Olivier Berger, Sekretariat Kala 17

1'300 Kinder, Jugendliche, Leitende und Helfende verbrachten unter dem Motto "besser gemeinsam als einsam" zusammen vom 10. - 22. Juli 2017 ihr Sommerlager in der Region Entlebuch / LU. Alle 14 Scharen der Jubla Freiburg waren mit dabei und sorgten für ein unvergessliches Erlebnis. Jede Schar führte ein eigenständiges Lager durch und alle verkörperten ein anderes Land. Diese Länder trafen sich an vier Tagen auf dem zentralen Hauptplatz, der Fryburg, um dem dortigen Burgbewohner Emil auf jublatypische Weise die Welt ausserhalb seines kleinen Türmchens schmackhaft zu machen. Sportturniere, Geländespiele, Konzerte, Pioniertechnikateliers aber auch besinnliche Programmteile führten schliesslich dazu, dass Emil den Schritt hinaus in die weite Jublawelt wagte.

Damit dies alles möglich wurde, bedurfte es einiges an Vorbereitung. So trafen sich die Scharen regelmässig an sogenannten Visionstagen, um sich über den Stand der Vorbereitung auszutauschen. Daneben arbeiteten und trafen sich auch das Organisationskomitee und die Ressorts Marketing, Verpflegung, Infrastruktur, Logistik, Sicherheit und interne Kommunikation regelmässig, um die nötigen Vorbereitungen für dieses Grossprojekt zu treffen. Unterstützung erhielten sie dabei von der Sekretariatsstelle, welche durch die Direktion für Gesundheit und Soziales GSD des Staats Freiburgs finanziert wurde. Der Aufbau des Hauptplatzes mit seinen eindrücklichen Bauten wurde dann eine gute Woche vor dem eigentlichen Lager mit rund 60 Helfenden aufgebaut und zwei Wochen später innert fünf Tagen wieder geräumt.

Das ganze Projekt wäre ohne die zahlreichen Sponsoren und die Leute aus dem Patronatskomitee, welche wichtige Türöffner für uns waren, nicht möglich gewesen. Auch die etlichen Stunden freiwilliger Arbeit, die in das Kala flossen, dürfen nicht unerwähnt bleiben. Allen, die in irgend einer Weise zum Gelingen des Kala beitrugen, sei hier nachdrücklich gedankt.



Die gewählten Mitglieder der Kantonsleitung arbeiten ehrenamtlich. Ihr Engagement ermöglicht die grosse Angebotsvielfalt der Jubla Freiburg, welche direkt den Scharen im Kanton zugute kommt.

Kantonsleitung

Die Kantonsleitung 2016/17



Patrizia Renggli
Präsidium / Schar-
begleitung



Valentin Rudaz
Animation



Ewa Merz
Animation



Gaëtan Favre
Öffentlichkeit



Christof Baeriswyl
Ausbildung



Sandra Vetere
Kantonspräses



Olivier Berger
RAST

Mitgliederbestand 2016/17

Schar	Alle	Leiterinnen	Leiter	Mädchen	Knaben
Düdingen	227	19	21	108	79
Plaffeien	165	19	24	72	50
Giffers-Tentlingen	148	15	27	51	55
Bösingen	135	13	11	56	55
Gurmels	109	29	18	37	25
Tafers	101	20	19	26	36
Schmitten	77	20	34	16	7
St. Ursen	71	9	10	25	27
Ratatouille	69	11	6	32	20
Rechthalten	69	11	7	30	21
St. Antoni	60	10	10	32	8
Heitenried	49	8	18	14	9
Alterswil	37	9	7	9	12
Wün./Flamatt	32	6	6	9	11
Total 16/17	1349	199	218	517	415

Die Scharen sind der Grösse nach aufgelistet. Stichtag 31.10.2016

Fakten

Erfolgsrechnung 2016/17

1. September 2016 bis 31. August 2017

Ertrag

Mitgliederbeiträge der Scharen	17'502.40
Coachentschädigung J&S	4359.-
Zinserträge	0.-
Sonstige Einnahmen	12.50
Beitrag KkK an Jublatt	600.-
Jublatt Abos und Spenden	3'880.-
Kurserfolg und Beiträge BSV	6'366.60
Vermietung + Spenden Bus	3'066.85

Total Erträge **35'787.35**
Gewinn 2016/17 **1'757.23**

Aufwand

Kontoführung	119.30
Kantonsleitung	1'935.-
Internet und Datenbank	431.75
Druck und Versand Jublatt	2'489.-
Ausbildung und Coaching	6'723.61
Öffentlichkeitsarbeit	200.-
Anlässe Animation	522.85
Unterhalt Bus inkl. Parkplatz	5'733.01
Mitgliederbeitrag Bundesleitung	10'792.-
Versicherungen	5'083.60

Total Aufwände **34'030.12**

Die Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg wurde am 22.9.2017 von der Geschäftsprüfungskommission revidiert und für gut befunden. Die Kantonskonferenz erteilte dem Kassier an der Kantonskonferenz vom 24.10.2017 die Decharge.

Die RAST (Infrastruktur und Personalaufwand) wird durch die Katholische kirchliche Körperschaft finanziert und erscheint deshalb nicht in der Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg.

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg

Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

026 323 37 60

www.jubla-freiburg.ch

rast@jubla-freiburg.ch

Impressum

Redaktion Kantonsleitung Jubla Freiburg

Grafik Olivier Berger

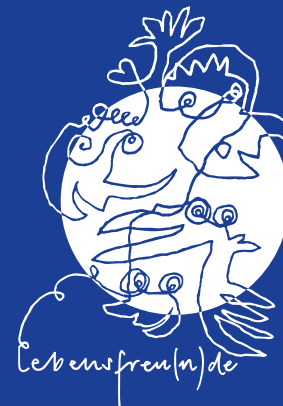
Fotos Archiv Jubla Freiburg

Druck Cric Print, Fribourg

IBAN CH17 0900 0000 1700 3996 7



[http://www.jubla.ch/
jungwacht_blauring/
visionstrategienziele/](http://www.jubla.ch/jungwacht_blauring/visionstrategienziele/)



**jubla
freiburg**

